



# Einwohnergemeinde Halten

---

## Protokollauszug der 8. Gemeinderatssitzung 2018 der Legislaturperiode 2017/21 vom Mittwoch, 20. Juni 2018, 19:30 Uhr, Sitzungszimmer MZA

---

- 47 **Kantonsstrasse - Hauptstrasse (Unterhalt)**  
Information betreffend der Sanierung der Kantonsstrasse durch Herr Portmann vom AVT

### **Ausgangslage**

Peter Portmann vom AVT und Thomas Mühlethaler von BSB+ erläutern anhand eines Planes die Situation zur Sanierung der Hauptstrasse.

Das Projekt betrifft die Gemeinden Halten und Kriegstetten, wovon der grössere Teil auf Gemeindegebiet von Halten liegt. Grund für die Sanierung sind Belagssanierung, Hochwasserschutzmassnahmen und behindertengerechte Anpassungen bei den Bushaltestellen. Die Strasse bleibt im Querschnitt innerhalb der bestehenden Fläche gleich, ausser bei den Anliegern Steiner und Lüscher. Dazu haben bereits erfolgreiche Gespräche stattgefunden. Beide Parteien müssen ein Stück Land für die Trottoirverbreiterung abgeben. Mit den Anstössern im Brückenbereich erfolgt nächstens eine Kontaktaufnahme. Die Breite der Strasse wird im ganzen Bereich auf 6.7 m korrigiert. Zurzeit ist sie unterschiedlich breit, teilweise bis 8 m.

Bei der Abzweigung in die Oeschstrasse ist aus Sicherheitsgründen wegen der Bushaltestelle eine Insel vorgesehen. Da die Bushaltestelle nun auf der Strasse liegt, wird damit verhindert, dass Autos den stehenden Bus überholen können.

Die Insel wurde bereits auf Anregung von Beat Gattlen auf das Minimum verkleinert. Der Gemeindepräsident hat Bedenken, dass die grossen Landmaschinen, welche von und zur Liegenschaft Flury Lohnarbeiten fahren, bei der ersten Variante nicht passieren können. Dies wird bei Bedarf praktisch vor Ort getestet.

Ein Fussgängerstreifen ist gerechtfertigt, wenn die Frequenz bei den Fahrzeugen mehr als bei 3000 / Tag beträgt. In diesem Strassenbereich liegt eine Frequenz von 6000 Fahrzeugen vor.

Beat Gattlen zweifelt daran, dass ein Fussgängerstreifen mit Insel hier wirklich gerechtfertigt sei. Laut Aussage der BSU hat diese Buslinie eine Personenfrequenz von 1.5 Personen pro Tag. Herr Portmann weist darauf hin, dass der geplante Fussgängerstreifen nicht nur für die Busbenützer, sondern auch für die Einwohner auf dieser Strassenseite sei.

Über die Notwendigkeit dieser Verkehrsinsel wird noch im Gemeinderat diskutiert.

Daniela Gilgen weist darauf hin, dass bei der Ausfahrt vom Rain (Schulweg) das grössere Sicherheitsproblem bestehe, als im Bereich der Bushaltestelle. Die Herren Portmann und Mühlethaler werden sich dieses Problem vor Ort anschauen und überlegen, welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit vorhanden wären.

Ebenfalls erwähnt sie, dass die Mauern vor und nach der Oeschbrücke für Radfahrer hinderlich und gefährlich seien. Sie würde eine breitere Strasse, dafür mit einem Radstreifen, vorziehen.

Laut Herr Portmann muss eine Strasse mit einem Radstreifen mindestens 7.5 – 8 m breit sein und das ist hier kaum möglich. Die vorhandene Mauer wird bei der Sanierung entfernt und vermutlich 50 cm nach hinten versetzt. Der momentane Zustand ist theoretisch gar nicht zulässig.

Im Bereich der Mülimattbrücke wird die Strasse, wie vom Gemeinderat gefordert, um 20 – 30 cm angehoben. Dies erleichtert eine spätere Sanierung der Mülimattbrücke.

Die Liegenschaft von Lüthi Beat weist auf der ganzen Länge der Liegenschaft eine Einfahrt auf. Wie wird das Trottoir hier gestaltet? Momentan ist die Einfahrt durch den Absatz des Trottoirs schwierig und auch gefährlich. Der Randstreifen eines Trottoirs ist im Normalfall 6 cm hoch. Bei Ein- und Ausfahrten wird er auf 3 cm abgesenkt. Ein Nachteil ist, dass in solchen Fällen der Gehweg von den Autos bei Hindernissen überfahren wird.

Alle Nebenstrasse werden mit «Kein Vortritt-Markierungen» am Boden versehen.

### **Vorgehen**

Beim weiteren Vorgehen stehen als erstes die Gespräche mit den Anwohnern im Brückenbereich an. Danach kommt August – September das Projekt zur öffentlichen Vernehmlassung. Die Gemeinde kann

---

dazu ihre Stellungnahme verfassen. Vor den Herbstferien soll die Auflage erfolgen. Ende 2018 erfolgen die Baumeistersubmissionen. Im Januar 2019 die Vergabe der Arbeiten und im April möchte man mit Bauarbeiten beginnen. Dieser Zeitplan funktioniert jedoch nur bei einem optimalen Ablauf, ohne Einsprachen und Beschwerden.

Die Ansprechpartner von diversen Werkleitungen wurden bereits kontaktiert und über das Vorhaben informiert, damit mögliche Bauarbeiten koordiniert werden können.

#### **Sperrung der Strasse / Verkehrsleitung**

In der Zeit vom April bis Oktober ist die Strasse komplett für jeglichen Verkehr und auch für die Fussgänger gesperrt. Ausnahme sind die Anstösser, welche zu Ihrer Liegenschaft kommen müssen. Es sind Umleitungen mit Einbahnverkehr geplant. Von Kriegstetten her über die Ischlagstrasse, von Heinrichswil her über die Leisackerstrasse. Eventuell müssen diese Strassen diesen Erfordernissen baulich noch etwas angepasst werden.

Daniela Gilgen klärt mit der Kreisschule HOEK noch die Anforderungen und Möglichkeiten ab, welche bezüglich den Schülern, die mit dem Rad über diese Strasse kommen, getroffen werden müssen.

Ausserdem muss eine gute Variante gesucht werden, um mit dem Rad zur Busverbindung in Kriegstetten zu kommen.

Am 14. + 15. Juni 2019 hat der HSV sein 75-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Grund wird der Strassenteil zwischen Brücke und Spritzenhaus in der zweiten Etappe gemacht, damit eine Zufahrt noch über die Mülimattbrücke möglich ist. Ev. kann die Strasse in dem Bereich gleich als Parkplatz genutzt werden.

---

## **53**

### **Finanzverwaltung**

Informationen zum Budgetprozess

#### **Ausgangslage**

Christian Stephani hat in Zusammenarbeit mit der RPK und der Finanzverwalterin den beiliegenden Plan aufgestellt. Der Budgetprozess soll mit einem Zeitplan erfasst werden um sicher zu stellen, dass der Vorgang des Budgetierens termingerecht erfolgen kann.

Der vorliegende Plan ist Stand Juni 2018. Das Dokument wird Ende des Jahres jeweils mit den konkreten Daten des neuen Jahres aktualisiert. Der Prozess der Budgetberatung des Jahres 2019 wird zum Standard. Im Jahr 2018 weicht dieser Prozess noch ab, da die Termine bereits fest sind.

Das Formular soll als PDF mit Feldern zum Einfüllen erstellt werden und allen zuständigen Personen verteilt werden.

Zusätzlich zum Zeitplan müssen für Investitionen sowie grössere Abweichungen im Vergleich zum Vorjahresbudget (mind. CHF 1000 und > 20 %) und neue Positionen eine schriftliche Eingabe mit Begründung gemacht werden. Die Eingabe wird durch den Gemeinderat aufgenommen oder abgelehnt.

Beat Gattlen schlägt vor, den Betrag für Investitionen höher anzusetzen. Mindestens bei CHF 5000. Der Betrag bei Abweichungen kann bei CHF 1000 belassen werden.

Ausserdem müssen einige Termine noch angepasst werden, da es laut Gemeindeordnung wegen der einzuhaltenden Fristen einen gewissen Vorlauf braucht.

- Letzte Anpassung und Genehmigungen Budget durch den GR, Rückmeldung an die Budgeteingebenden. > Mitte November anstelle Ende November.
  - GR Genehmigung Rechnung 2018. > Spätestens Mitte Mai. Entsprechend müssen die Termine davor korrigiert werden.
-